

Verantwortung übernehmen und etwas verändern

Von Maria Birkmeir

Donauwörth. Vermutlich ahnte keiner, welche Tragweite dieses einwöchige Zeltlager haben würde. Vor 101 Jahren fand das erste Pfadfinderlager der Welt auf der englischen Insel Brownsea Island statt, bestehend aus 22 Jungs aller sozialen Schichten und einem Mann mit einer Vision: Sir Robert Baden Powell, heute bekannt als "BiPi, der Gründer der Pfadfinderbewegung". Aber dessen Idee, dass junge Menschen für sich selbst, ihre Mitmenschen und ihre Umwelt Verantwortung übernehmen können, selbstständig handeln und etwas verändern sollen - kurz: die Idee vom Pfadfindertum - verbreitete sich auf der ganzen Welt. So entstand auch in Donauwörth vor 75 Jahren die erste Pfadfinderguppe.



ALFA

Anlässlich dieses Jubiläums organisiert der Donauwörther Stamm am Samstag, 6. September, ein großes Fest, zu dem jeder, ob Pfadfinder oder nicht, eingeladen ist. Beginn ist um 10 Uhr im Heilig-Kreuz-Garten: Hier wird ein Schaulager für Besucher geöffnet. Jeder hat die Gelegenheit, selbst etwas Lagerfeuerluft zu schnuppern und einige typische Pfadfinderaktivitäten auszuprobieren. Batiken, Schnitzen, Basteln, oder Stockbrot grillen - vor allem für kleine Besucher sind hier bis 17 Uhr jede Menge Spiel und Spaß geboten.

Vielleicht fragt sich der ein oder andere: "Was machen denn die Pfadfinder, wenn sie gerade kein Lager haben?" Die Antwort gibt es in der Rathausgasse 5. Dort öffnet das Pfadfinderheim am Samstag seine Tür und gibt allen Interessierten Einblick ins "Vereinsleben". Die beiden eigenhändig renovierten Häuser mit schönem Innenhof an der historischen Stadtmauer werden unter anderem für Gruppenstunden, Projekte, Aufbewahrung von Zeltlagermaterial und Versammlungen benutzt. Wer das Pfadfinderheim besichtigen will, soll sich per Internet anmelden unter: [jubilaem@pfadfinder-donauwoerth.de](mailto:jubilaeum@pfadfinder-donauwoerth.de).

Bei dem Besuch in den Räumen der Pfadfinder kann auch jeder mal mit diesen ins Gespräch kommen und sich über Termine für Gruppenstunden, Zeltverleih, das Patronenprojekt und alle anderen Aktivitäten und Ziele der Pfadfinder informieren lassen. Um 17 Uhr ist es an der Zeit, wieder ins Schaulager im Heilig-Kreuz-Garten zu kommen. Dort findet ein großer Lagergottesdienst unter freiem Himmel statt. Im Anschluss gibt es einen Empfang mit Spanferkel und weiteren Schmankerln aus der Lagerküche.

Damit ist das Wochenende für die Pfadfinder allerdings noch nicht beendet: Am Sonntag, 7. September, findet im Heilig-Kreuz-Garten von 10 bis 18 Uhr der Donauwörther Ökomarkt statt. Dort verkaufen die Pfadfinder in ihrer schwarzen Jurte wieder Kaffee und selbst gebackene Kuchen; der Erlös kommt direkt ihrer Jugendarbeit zugute.

Außerdem gibt es beim Ökomarkt wieder ein buntes Kinderprogramm mit Bierkistenklettern, Hüpfschlange und Kinderschminken, bei dem die Pfadfinder auch dieses Jahr mithelfen.

Artikel vom 03.09.08 - 19.50 Uhr

Letzte Änderung: 04.09.08 - 07.39 Uhr